



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Woche haben wir in unserer Pressekonferenz die Zahlen für das Thüringer Gastgewerbe nach den ersten beiden Corona-Jahren präsentiert. Das Thüringer Gastgewerbe hat in den Corona-Jahren 2020 und 2021 nahezu jeden fünften Betrieb verloren, aber dennoch spüren wir Hoffnung, insbesondere aufgrund des Umsatzanstiegs und der Entwicklung der Übernachtungen, allerdings ist diese Hoffnung eine fragile, auch vor dem Hintergrund der Fachkräfteproblematik. Im Thüringer Gastgewerbe sind nach 2020 und 2021 von den 4.869 Betrieben (im Jahr 2019), zu Beginn des Jahres 2022 noch 3.967 Betriebe geöffnet, d.h. die Gastbranche hat den Verlust von 902 gastgewerbliche Betrieben, welche geschlossen wurden, zu verzeichnen. Lesen Sie dazu unsere Pressemeldung.

Einmal mehr steht aktuell das Thema Mehrwertsteuer im Gastgewerbe auf der Agenda. In den nächsten Wochen werden Bundestag und Bundesrat eine für die Restaurants, Wirtshäuser und Cafés existenzielle Entscheidung zu treffen haben. Es geht um die Beibehaltung der 7% Mehrwertsteuer auf Speisen. Die aktuelle Regelung gilt derzeit befristet bis 31. Dezember 2023. Jetzt kommt es darauf an, unsere guten Argumente den politischen Entscheidungsträgern erneut erfolgreich zu vermitteln. Die wiederholten Bekenntnisse von Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesfinanzminister Christian Lindner, zuletzt im März 2023, geben Zuversicht, aber wir benötigen Klarheit! Wir haben uns in dieser Woche an unsere Landespolitik und alle Thüringer Bundestagsabgeordneten gewandt. Unterstützen Sie alle unser Branchenanliegen Nummer 1.

Ihr DEHOGA-Thüringen-Team



Das Thüringer Gastgewerbe nach Corona

"Das Thüringer Gastgewerbe hat in den Corona-Jahren 2020 und 2021 nahezu jeden fünften Betrieb verloren, aber dennoch spüren wir Hoffnung, insbesondere aufgrund des Umsatzanstiegs und der Entwicklung der Übernachtungen, allerdings ist diese Hoffnung eine fragile, auch vor dem Hintergrund der Fachkräfteproblematik", so Dirk Ellinger, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Thüringen.

weiterlesen...



Sieben Wahrheiten zu 7% Mehrwertsteuer auf Speisen 7% müssen bleiben, damit wir erhalten, was unser Land lebenswert und liebenswert und liebenswert macht.

Gemeinsam sind wir stark!

Gemeinsam können wir viel erreichen! Das haben wir in der Vergangenheit wiederholt bewiesen. Und jetzt ist die DEHOGA-Familie erneut gefordert. Lassen Sie uns auf allen Ebenen die notwendige Überzeugungsarbeit für die Beibehaltung der 7% Mehrwertsteuer auf Speisen leisten! Die 7% müssen bleiben – unsere guten Argumente, die wir im letzten Jahr wie auch bereits im Februar an die politischen

auch bereits im Februar an die politischen Entscheidungsträger kommuniziert haben, haben wir in der Publikation Sieben Wahrheiten zu 7% Mehrwertsteuer auf Speisen prägnant zusammengefasst.

Abfrage zu Fake-Buchungen über Buchungsplattformen

Aus Mitgliedskreisen wurde uns berichtet, das Hotels aktuell wieder verstärkt Buchungen insbesondere über Booking.com erhalten, die sich als Fake-Buchungen herausstellen.

Das bedeutet, dass die Personen, die namentlich in der Buchungsbestätigung angegeben sind, nicht die Buchung veranlasst haben. Es handelt sich sowohl um Buchungen von Einzelpersonen als auch Gruppenbuchungen, die von den vermeintlichen Gästen nicht wahrgenommen, aber auch nicht storniert werden. Hinzu kommt, dass seitens Booking.com die angegebenen Kreditkartendaten nicht freigegeben werden.

Der eingetretene Schaden ist immens, ein Mitglied berichtete uns von einem Schaden im fünfstelligen Bereich innerhalb weniger Wochen.

Um die Betroffenheit in der Branche zu prüfen, bitten wir um Mitteilung an unsere Rechtsabteilung Sabine Aumüller, ob solche oder ähnliche Fälle in Ihrem Betrieb aufgetreten sind.

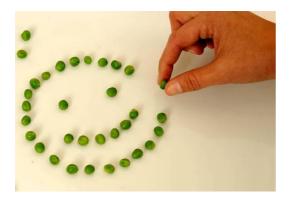






Programm jetzt online unter: www.thueringer-tourismustag.de

Jetzt anmelden: Seminar Beschwerdemanagement am 5. Juli 2023



Der Dienst am Kunden wird von den Mitarbeitern gestaltet. Trainieren Sie, wie durch aktive Gesprächsführung und professionelles Beschwerdemanagement aus dem Reklamationskunden ein zufriedener Kunde wird.

5. Juli / 8.30 bis 14.30 Uhr / DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM

Detailinformationen finden Sie hier. Ihre Anmeldung senden Sie gern direkt per Mail an Arlette Unger.

Letzte Chance: Abgabefrist für Einreichung der Schlussabrechnung bei den Corona-Hilfen endet am 30. Juni

Gern machen wir Sie heute noch einmal auf die Abgabefrist für die Schlussabrechnung Corona-Hilfen am 30. Juni aufmerksam. Die Anträge auf Überbrückungshilfen sowie November- und Dezemberhilfen, die über einen prüfenden Dritten eingereicht wurden, wurden häufig auf Basis von Umsatzprognosen und prognostizierten Kosten bewilligt. Auf Grundlage der tatsächlichen Umsatzzahlen und Fixkosten erfolgt eine Schlussabrechnung durch einen prüfenden Dritten. Im Einzelfall kann eine Verlängerung der Schlussabrechnung bis zum 31. Dezember 2023 beantragt werden. Nach Prüfung durch die Bewilligungsstelle wird im Schlussbescheid eine endgültige Förderhöhe mitgeteilt. Das kann je nach gewählten Programmen zu einer Bestätigung der erhaltenen Mittel oder zu einer Nach- oder Rückzahlung führen.

Hinweis: Werden die Schlussabrechnungen nicht oder nicht fristgemäß eingereicht, sind die bisher vorläufig bewilligten Beihilfen vollständig zurückzuzahlen und zu verzinsen Mehr Informationen finden Sie hier auf der Webseite zur Überbrückungshilfe...



Leben und arbeiten in der schönsten Region Thüringens – Eine bewusste Entscheidung für Saalfeld-Rudolstadt als Lebensmittelpunkt im grünen Herzen Deutschlands. Den Grundstein dafür legen unsere Unternehmen.

Mit 100 Ausstellern sind wir die zweit Größe Job- und Ausbildungsmesse Thüringens. Die Besucherzahlen schwanken zwischen 3000 und 4000 Besuchern. Der Fokus der Messe liegt auf der Ausbildung. Natürlich werben unsere Unternehmen auch für ihre offenen Stellen. Mit einer Handwerkermeile, einer Erlebniswelt Saalewirtschaft, freuen wir uns, zusätzlich Angebote für unsere Gastronomie schaffen zu können.

Wir bieten Ihnen einen kostenfreien Gemeinschaftsstand (6x2 Meter) um sich und Ihre Angebote präsentieren zu können.

Wünschen Sie mehr Informationen? Schauen Sie auf unsere Website: www.inkontaktmesse.de oder kontaktieren Sie uns direkt

Telefon: 03672 308200 / Mail: info@inkontakt-messe.de



Abmeldelink